

## Stadtspaziergang und Schreibwerkstatt zur Heidenheimer Geschichte



Unter der fachkundigen Leitung von Heiner Jestrabek machten sich 11 Schülerinnen der Friedrich-Voith-Schule mit ihrem Lehrer Herr Bruno Kiefer und ein Jugendlicher des Jugendtreff Schwende auf einen Stadtspaziergang der besonderen Art. Inhalt der Führung war die Situation in Heidenheim im zweiten Weltkrieg. Beieindruckend fanden die jungen Menschen vor allem die Stolpersteine vor der Müllerfiliale und dem ehemaligen Tabu Bekleidungsgeschäft. Auch die Tatsache, dass der Großvater des Herrn Jestrabek ein bekennender Nazigegner war imponierte die Jugendlichen. Bei dem Gang durch die Stadt, in den Flügel und durchs Uhuloch hatten die Jugendliche Kameras an die Hand bekommen und geschichtsrelevante Orte durchaus aus einer neuen Perspektive fotografiert.

Mit dem erworbenen Wissen und den Photos werden die Jugendlichen dann unter professioneller Anleitung eines Mediengestalters einen Flyer gestalten. Darin sollen die Jugendlichen anderen Jugendlichen die Inhalte aus ihrer Sicht darstellen. Die Schwerpunkte setzen die Teilnehmerinnen des Projektes. Die dazugehörigen Texte für den Flyer wurden dann sogleich in einem zweiten Workshop mit der Autorin Silvia Stolzenburg erarbeitet. Unter der fachkundigen Anleitung der Schriftstellerin erstellten die Jugendlichen ihre eigenen Texte zu den jeweiligen Stationen des Stadtspazierganges.

Aideen Halliger und Norbert Sluzalek von der städtischen Jugendarbeit haben dieses Projekt konzipiert um Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich mit der Geschichte vor Ort auseinander zu setzen. Gefördert wird dieses Projekt von der Integrationsoffensive durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren Baden-Württemberg.

## Auftaktveranstaltung für Kooperationspartner



Bei unserem aktuellen Geschichtsprojekt „HIS & her STORY“ sollen Jugendlichen zwischen 12 – 17 Jahren die Möglichkeit bekommen sich auf anderer Art mit der Geschichte ihrer Heimatstadt auseinander zu setzen. Durch die Besichtigung der realen Geschichtsorte wie Bunker und Ruinen sollen die Jugendliche das jeweilige Thema „erspüren“. Mit der Geschichtswerkstatt Heidenheim haben wir hierfür kompetente Partner gewinnen können.

Die Projektkoordinatoren informieren gerne über das Projekt und würden sich freuen, wenn Sie sich eine Teilnahme mit Jugendlichen vorstellen könnten.

Zu einer Projektbesprechung hatten wir am 9. Oktober 2012 ins Jugendzentrum Treff9 eingeladen.

Die Friedrich-Voith-Schule nimmt nun mit einer Gruppe von Jugendlichen an dem ersten Projektbaustein, einer Stadtführung für Jugendliche zum "Zweiten Weltkrieg in Heidenheim" teil.

## Stadtpaziergang für Jugendliche - II. Weltkrieg





Dieses ist eine kurze Version des Stadtpaziergangs. Wir wollen mit Jugendlichen die Stadt und ihre Geschichte erkunden - immer auch mit dem Fokus auf die Situation der Jugendlichen damals und Heidenheim als unsere Heimat heute.

Inhalte des Projektes sind außerdem: Besichtigung des Bunkers, Photodokumentation, graphische Flyergestaltung und eine "Schreibwerkstatt".

Interessierte junge Menschen zwischen 12 - 17 Jahren können sich jederzeit melden. Auch nach diesem Geschichtsblock wird es weitere Bausteine geben.

Projektbeginn des ersten Durchlaufes zum Thema "Zweiter Weltkrieg in Heidenheim" ist im Oktober. Dauer bis Dezember 2012.

### Was ist (unsere) Geschichte?



Wo leben wir? Was sind das für alte Gebäude? Was ist vor 1000 Jahren oder vor 60 Jahren in unserer Stadt passiert? Was ist das für ein komischer Helm? Was war in der Schatzkiste?

Das Projekt soll mit den Jugendlichen die Antworten auf solche Fragen finden. Durch die Erlebnisse wird die Identifikation mit dem eigenen Wohnort verstärkt. Durch ihre Teilnahme am Projekt haben die Jugendlichen die Chance Einblick in Aspekte der städtischen Geschichte zu bekommen, die der Allgemeinheit so nicht gegeben sind.

Geschichte wird durch die Auseinandersetzung mit den Heidenheimer Örtlichkeiten als etwas reales erlebt und nicht als etwas, was nur im Schulunterricht oder im Museum zu erkunden ist.

### **Projektbausteine**



Projektbausteine können sein:

- Besichtigungen
- Führungen
- Inhaltliche Inputs
- Schreibwerkstatt
- Begegnungen mit „Zeitzeugen“ oder Experten
- Kunstprojekte
- Musikwerkstatt
- Abschlussausstellung

Die tatsächliche Ausgestaltung richtet sich nach den Interessen der TeilnehmerInnen.

## Kontakt



Jugendreferat Stadt Heidenheim  
Aideen Halliger  
07321/ 327-5315  
aideen.halliger(at)heidenheim.de

Jugendtreff Schwende  
Norbert Sluzalek  
07321/ 557 204  
norbert.sluzalek(at)juze-treff9.de

## Projektpartner



„Dieses Projekt wird gefördert von der Integrationsoffensive durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren Baden-Württemberg“

[www.integrationsoffensive.de](http://www.integrationsoffensive.de)

- Museumsverwaltung Stadt Heidenheim
- Geschichtswerkstatt, Herr Heiner Jestrabek
- Herr Jestrabek ist der Fachmann für die geschichtlichen Daten und Angaben und hat den "Stadtspaziergang für Jugendliche" konzipiert.
- Seniorenakademie
- Weitere Privatpersonen